



PRESSEMITTEILUNG 7/2020

(2'208 Zeichen, 32 Zeilen)

Konjunktursprung in der Schweizer Haushaltsgerätebranche

Die im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA zusammengeschlossenen Firmen befinden sich im 3. Quartal 2020 in einer konjunkturellen Hochphase. Sie haben gegenüber dem Vorquartal einen grossen Sprung nach vorne gemacht. Auch für das 4. Quartal stehen die Zeichen gut.

In der Corona-Pandemie werden die eigenen vier Wände zum Lebensmittelpunkt. Auch die Haushaltsgeräte gewinnen an Bedeutung. Das Budget für Neuanschaffungen ist vorhanden, zumal viele Freizeitaktivitäten heruntergefahren werden. Dies sind mögliche Erklärungen für die gute Konjunktur in der Haushaltsgerätebranche. Während im Vorquartal noch 23% eine schlechte Ertragslage meldeten, ist sie dies im 3. Quartal bei keiner Firma mehr. Für 62% (Vorquartal 57%) ist die Ertragslage befriedigend, für 38% (Vorquartal 20%) sogar gut. Die Beschäftigungslage bezeichnen 73% (Vorquartal 64%) als befriedigend und wie im Vorquartal 27% als gut. Ganze 43% (Vorquartal 25%) melden guten Bestellungseingänge und 54% (Vorquartal 64%) befriedigende. Die genannten Parameter sind somit bei keiner Firma schlecht. Einzig der Auftragsbestand ist bei 3% schlecht (Vorquartal 9%).

Die gute Konjunktur dürfte auch im 4. Quartal nicht abreißen. Schlechtere Erträge erwarten nur noch 11% (Vorquartal ganze 41%); 62% (Vorquartal 48%) erwarten eine gleich bleibende und 27% (Vorquartal 11%) eine bessere Ertragslage. Ähnlich aber nicht ganz so akzentuiert sieht es bei der Beschäftigungslage aus, die 8% als schlechter werdend (Vorquartal 20%), 68% (Vorquartal 61%) als gleich bleibend und 24% (Vorquartal 18%) als besser werdend bezeichnen. In Bezug auf Kurzarbeit ist ein deutlicher Rückgang festzustellen. Während im Vorquartal noch 57% keine Kurzarbeit planten, sind es für das 4. Quartal sogar ganze 92% aller befragten Unternehmen. Die stetige Erholung der wirtschaftlichen Situation der Firmen wirkt sich auch positiv auf den Personalbestand aus. Knapp 20 % der Befragten rechnen mit einer Zunahme des Mitarbeiterbestands, während rund 73% von einem gleichbleibenden Niveau ausgehen.

FEA-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2020